

FBP-TERMINE

**FBP**  
LIECHTENSTEIN

**FBP Balzers**  
Besichtigung Burg Gutenberg

**Wann**  
Donnerstag, 21. September,  
18.30 Uhr

**Wo**  
Burg Gutenberg, Balzers

**Was**  
Apéro und Besichtigung der  
repräsentativen Innenräume  
der Burg Gutenberg

**Anmeldung**  
Bis Dienstag, 19. September  
bei Marcel Gstöhl (balzers@  
fbp.li oder +41 79 418 20 54)

**FBP Triesenberg**  
Jahresversammlung

**Wann**  
Freitag, 22. September 2017,  
19.30 Uhr

**Wo**  
Restaurant Edelweiss,  
Triesenberg

**Was**  
Jahresversammlung

**FBP Gamprin-Bendern**  
Jahresversammlung

**Wann**  
Samstag, 23. September,  
10 Uhr

**Wo**  
Kirchhügel, Bendern

**Was**  
Archäologische Führung un-  
ter der Leitung von Hansjörg  
Frommelt; Jahresversamm-  
lung in Kurzform; Imbiss und  
gemütliches Beisammensein

**FBP Vaduz**  
Vaduzer Traktanden

Besuch Labormedizinisches  
Zentrum Dr. Risch, Vaduz

**Wann**  
Montag, 25. September,  
19 Uhr

**Wo**  
Labormedizinisches Zentrum  
Dr. Risch, Wuhrstrasse 14,  
Vaduz

**Was**  
Vaduzer Traktanden unter  
dem Thema «Menschen, Wis-  
senschaft und Technik», Be-  
triebsbesichtigung des Labor-  
medizinischen Zentrums  
Dr. Risch.

**Kontakt**

E-Mail: info@fbp.li  
Internet: www.fbp.li



# Der Wirtschaft gehe es gut genug: LANV fordert Lohnerhöhungen

**Zahltag** Auch die Mehrbelastungen durch Teuerung, steigende Gesundheitskosten und Pensionskassenbeiträge sprechen laut LANV für eine Lohnerhöhung. Diese Belastung trifft teils jedoch auch die Arbeitgeber - eine schwierige Verhandlungsbasis.

VON DAVID SELE

Wenn es der Wirtschaft gut geht, bringt das Wohlstand für alle. So lautet zumindest das theoretische Argument, wenn es darum geht, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sich die Unternehmen wünschen. Sie schaffen Arbeitsplätze. In der Praxis kann festgestellt werden: Es müssen gute - und gut bezahlte - Arbeitsplätze sein, um nachhaltig Wohlstand zu schaffen. Liechtensteins Wirtschaft floriert, sagt der Liechtensteinische ArbeitnehmerInnenverband (LANV). Die grosse Mehrheit, nämlich 98 Prozent, der Unternehmen, die der LANV befragte, würden die Geschäftslage als positiv oder zumindest als befriedigend beschreiben. Dies schreibt Liechtensteins einzige Gewerkschaft in einer Medienmitteilung. Steigende Exporte, gute und weiterhin wachsende Auftragslagen sind demnach die Gründe für die gute Stimmung. Zudem profitieren die Exportindustrie, der Handel, und Tourismus vom erstarnten Euro und einem stabilen Kurs. «Vieles deutet darauf hin, dass sich die Konjunkturlage in nächster Zukunft weiter verbessert», konstatiert der LANV. Eine ideale Ausgangslage für die Wirtschaft.

**Mehrbelastung für Arbeitnehmer**

Gleichzeitig können die Arbeitnehmer nicht von diesem Glück sprechen. So erhöhen sich die Konsumentenpreise erstmals seit Jahren wieder. Bis Ende Jahr werde laut LANV eine Teuerung von 0,5 Prozent erwartet. «Aber insbesondere die steigenden Gesundheitskosten und die Anpassungen der Pensionskasse werden die Geldbeutel ab 2018 enorm belasten», warnt der LANV. Nach Jahren der Sparmassnahmen, Prämienhöhungen und wachsendem Druck am Arbeitsplatz seien deshalb generelle Erhöhungen der Reallöhne notwendig. Je nach Branche sollen es zwischen einem und



Er wird die Verhandlungen mit den Branchenverbänden anführen: LANV-Präsident Sigi Langenbahn. (Archivfoto: Paul Trummer)

zwei Prozent sein. Insbesondere seien auch die Mindestlöhne zu erhöhen. Dies verlangsame auch das Öffnen der Lohnschere. Kein Lohn unter 42 250 Franken jährlich und fünf Wochen Ferien ab dem 50. Lebensjahr sind weitere Anliegen der Gewerkschaft. Zudem sollen die diskriminierenden Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern thematisiert werden - dies etwa, indem die vorhandenen Unterschiede erhoben werden. Und: «Die Lohnrunde 2018 soll dazu genutzt werden, diese Lohnlücke zu schliessen», fordert

die Gewerkschaft. Neben der positiven internen Wirkung seien Lohnstrukturhebungen auch gute Projekte, um sich im Markt als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

**Lohnpolitik des Landes kritisiert**

Ein spezielles Augenmerk legt der LANV dieses Jahr ausserdem auf die Landesverwaltung: Deren Mitarbeitende hätten den politischen Sparkurs der vergangenen Jahre auch gespürt. «Trotz steigender Anforderungen wurde Personal abgebaut und der Druck auf das bestehende Personal er-

höht», verdeutlicht der LANV. Nach Jahren mit Nulllohnrouden habe die Regierung nun endlich angekündigt, die Löhne der Verwaltung um ein Prozent anzuheben. Enttäuschend sei hingegen die Argumentation, nur «Leistungsträger» würden profitieren, da generelle Lohnerhöhungen nicht zielführend seien. «Nach langen Zeiten stagnierender Löhne und steigender Kosten nur «Leistungsträger» belohnen zu wollen, zeugt nicht von Anerkennung und kann kaum motivierend wirken», finden die Gewerkschafter klare Worte.



Ingrid Frommelt und Gert Risch.



Referent Dr. med. Dipl. Theol. Manfred Lütz.



Das Erbprinzenpaar Alois und Sophie mit GEKON-Gründer Jürgen Kindler und Referent Manfred Lütz.



Susanne Eberle-Strub, Thomas Banzer und Andrea Häring.

**Eröffnung Starreferent Manfred Lütz am 1. Liechtensteiner Gesundheitskongress GEKON**

**SCHAAN** Der bekannte Arzt und Theologe Manfred Lütz beehrte gestern den 1. Liechtensteiner Gesundheitskongress (GEKON) und referierte über «Risiken und Nebenwirkungen des Gesundheitswahns». Die Messe beim SAL in Schaan steht heute von 13 bis 18 Uhr sowie am Samstag (9 bis 18 Uhr) und Sonntag (11 bis 17 Uhr) allen Interessierten offen. Unter dem Motto «Weil Leben guttut» thematisiert der GEKON Hightech-Medizin, Naturheilkunde, mentale und körperliche Fitness sowie aktuelle Ernährungstrends. Zahlreiche Aussteller sind vor Ort. Zudem gibt es zahlreiche Vorträge und Workshops rund um das Thema Gesundheit, die für jedermann zugänglich sind und viele weitere Erlebnismöglichkeiten. Alle Informationen zu GEKON sind unter [www.gekon.li](http://www.gekon.li) verfügbar. (Text: red/Fotos: Michael Zanghellini)

ANZEIGE

[www.kleininserate.li](http://www.kleininserate.li)